

Wunder wie aus der Wundertüte: Die unglaublichen Fähigkeiten der scientologischen „Operierenden Thetane“ (OTs).

Von Jörg Stolzenberger
Aufklärungsgruppe Krokodil
April 2006

Der verstorbene L(afayette) Ron Hubbard war Autor von zahlreicher Science Fiction-Literatur und auch Gründer der Scientology-Organisation.

Der Begriff „Wunder“ wird auch durch die Scientology-Organisation immer wieder verwendet:

*„Machen Sie die Wunder der Dianetik und Scientology Millionen bekannt.
Werden Sie SCIENTOLOGE..“*

heißt es zum Beispiel in einer Einlage der Scientology-eigenen Broschüre Advance Nr.141/2001 (vor Seite 14).

Und da die Organisation davon überzeugt ist, dass „*nichts Esoterisches*“ dabei ist, über ihre „*Brücke*“ zu gehen (Seite 14), müssen es wohl doch wundersame Dinge sein, die da geschehen und über die ich nachfolgend berichte.

Nach Eigendarstellung entdeckte L. Ron Hubbard die „*wirkliche Quelle für Erfolg oder Misserfolg im Leben*“ und fand das „*wirkliche Warum und die wirkliche Lösung: Clear und die OT Stufen der Scientology*“. (1)

Man muss nur einem eng markierten Weg folgen, den er hinterlassen hat und z.B. in der *Church of Scientology Advanced Organization Saint Hill Europe (AOSH EU)* mit Sitz in Copenhagen / Dänemark studieren, damit man durch die „*Feuerwand*“ gehen kann.

Bis dahin aber ist „*die Zukunft in Gefahr*“. (1)

Hubbards Nachfolger ist Captain David Miscavige, Vorsitzender des Vorstandes des „*Religious Technology Center*“ (RTC).

In dem *Inspector General Network Bulletin Nr. 39*, vom 06. Juni 1999, herausgegeben vom RTC, dem Inhaber der Dianetik und Scientology Markenrechte, richtet sich David Miscavige unter anderen an „*alle Mitarbeiter in Orgs und Missionen*“.

Es geht in dieser Anweisung um die Aufhebung von „*Willkürfaktoren*“ um den Fortschritt zu den OT-Stufen zu erreichen.



Bild oben: Auszug aus dem Bulletin Nr. 39 von David Miscavige

OT steht für „Operierender Thetan“, und zählt zu den höchsten erreichbaren Stufen der Scientology-Organisation.

Viele Kurse und Auditing sind für den Aufstieg nötig und „Solo II, die OT-Vorbereitungen und die OT-Eignungsüberprüfung werden alle nach Solo I gemacht und zwar hier in der AOSH Europa“, heißt es unter der Überschrift „Clears steigen durch die Feuerwand“. (2)

Erhält der Proband dann die OT-Zulassung ist der Aufstieg möglich und die sogenannte Feuerwand wird durchdrungen.

Scientology erklärt hierzu:

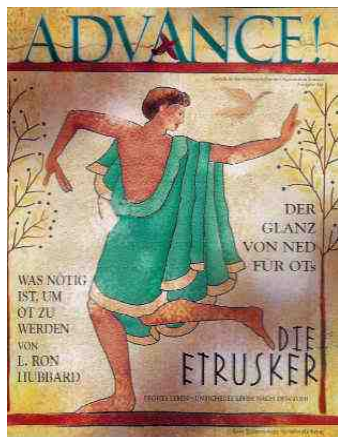
„Einwände dazu, die letzte Wahrheit dieses Universums zu erfahren, sind in den letzten 75 Millionen Jahren tief in die Menschen implantiert worden.

Bis L. Ron Hubbard den Weg durch die Feuerwand aufgezeichnet hat, war niemand in der Lage, sie zu durchdringen. Wesen waren gefangen worden, als sie nach ihrer geistigen Freiheit suchten. Aber heute, im Goldenen Zeitalter der Tech für OTs können Sie sich selbst zu Zuständen auditieren, die sich der Mensch vorher nicht einmal im Traum vorgestellt hat.

Sie müssen nur in den fortgeschrittenen Kursen der Scientology L. Ron Hubbards eng markiertem Pfad folgen. Sobald Sie Clear sind, stehen Sie genau an der Schwelle zu OT Wissen.

Bis Sie jedoch die Feuerwand durchqueren und OT III erreichen, sind Sie in Gefahr.

Machen Sie OT III !.“ (3)



Bilder oben: Advance 148/2003 Deckblatt und Auszug aus der Seite 21

Die bisherigen möglichen OT-Stufen gehen von OT I bis OT VIII.

II. OT-Aufstieg ohne „Willkürfaktoren“ soll alles erleichtern

Um die Mitglieder schneller und leichter auf die sogenannte „Brücke“ heraufzubringen und die CLEAR- oder OT-Stufe zu erreichen, so wie es L. Ron Hubbard angeblich wünschte, gab sein Nachfolger David Miscavige die bereits genannte Anweisung heraus, um Willkür zu vermeiden.

Es scheint solche in der Organisation gegeben zu haben, denn sonst bräuchte es diese Anweisung wohl kaum.

Dies liest sich in dem Bulletin Nr. 39 wie folgt (auszugsweise):

„...Nachdem diese neuen Ausbildungsprogramme des Goldenen Zeitalters der Tech eingeführt wurden, was zu einem entsprechend höheren Standard bei der Anwendung der Tech führte, wurde eine Überprüfung der Programmerstellung für Fälle von Scientologen die Brücke hinauf zu OT unternommen.

Durch diese Überprüfung wurden zahlreiche Willkürfaktoren entdeckt, die sich möglicherweise auf Ihren zügigen Fortschritt auf der Brücke ausgewirkt haben. (..)

Nichts in dieser Ausgabe verändert die untere Gradkarte.

Fall Sie nicht Clear sind, sind die Grade Ihre Route, und zwar genau so, wie sie auf der Gradkarte aufgeführt sind. Es gibt jedoch bestimmte Rundowns, die L. Ron Hubbard den Fallüberwachern

empfiehlt, mit denen jegliche Barrieren bei ihrem zügigen Fortschritt durch die unteren Grade hindurch beseitigt werden können. (..)

Alle Organisationen der Welt haben Anweisung erhalten, die sich auf die Untersuchung der Willkürfaktoren von RTC gründen, damit es alle.. zu OT hinauf schaffen.

Das heißt, daß alle technischen Org-Mitarbeiter genau wissen, wie man ein Programm für ihren Fall erstellt und welche Dienste sie brauchen, so daß Sie schnellstmöglich zu OT hinaufkommen.

Die Org-Mitarbeiter in der Verwaltung sind darüber auf ähnliche Weise informiert, so daß sichergestellt wird, daß alle Linien darauf abgestimmt sind, Ihnen zu helfen, das zu erreichen.

Sie können sich daher sicher sein, daß ihr Weg über die Brücke genau so sein wird, wie L. Ron Hubbard es beabsichtigte.

Wir stehen an der Schwelle des neuen Jahrtausends.

Die Zukunft dieses Planeten hängt davon ab, die Aberrationen dieses Planeten zu beseitigen, in großer Anzahl OTs hervorzubringen und Wesen der Erde zum Urzustand zurückzubringen. (..)

(Unterstreichung im Original)

Dass die Mitglieder sich durch diese Anweisung bestätigt fühlen und an ein zügiges Weiterkommen in der Organisation glauben, ergibt sich aus einer Schilderung der Marianna Mazzoleni in der Advance 141/2001, Seite 21, 22.

In der Broschüre wird sie auch als OT IV erwähnt.

Sie erzählte anlässlich von OT I von dem Wendepunkt, den sie erreichte, als sie in die AOSH Europa kam, um die OT-Stufen zu machen. Hier auszugsweise ihre Schilderung:

„Der Weg hinaus ist der Weg hindurch.

Genau das sagt L. Ron Hubbard- und er hat immer Recht!

Ich habe den Zustand Clear attestiert, und vor Kurzem erhielt ich einen Brief von der AOSH Europa mit einem Exemplar des Inspector General Network Bullentins Nr. 39, Willkürfaktoren AUFGEHOBEN. Das hat mich wirklich in Bewegung gebracht. Ich beschloss, mein Leben und alle meine Dynamiken wirklich in Ordnung zu bringen, und traf in der AOSH Europa ein...“

III. Die unglaublichen Fähigkeiten von OTs

In den Scientology-eigenen Broschüren, insbesondere der sogenannten *Advance*, einer Hochglanzzeitschrift die von der *Church of Scientology Advanced Organization & Saint Hill Europe (CSEU)* herausgegeben wird, schildern hochrangige Scientologen, die es bis in die OT-Ebene geschafft haben, ihre Fähigkeiten. Manche unter ihrem Namen aber in der Rubrik von der ich jetzt berichte nicht.

Die Schilderungen sind dort jeweils mit Namenskürzel versehen und stehen unter der Rubrik „OT Phänomene- Geschichten von der anderen Seite der OT Stufen“.

Hier werden Geschichten erzählt, welche wohl den Nachweis verstärken sollen, dass ausgebildete Scientologen unbegrenzte Fähigkeiten erhalten.

Und diese Ausbildung kostet natürlich Geld, viel Geld.

Einem sogenannten „Operierenden Thetan“ des „Goldenen Zeitalters“ der Technologie (*Tech*) des Scientology-Gründers L. Ron Hubbard ist, so wird der Anschein vermittelt, alles möglich:

OTs vertreiben Geistwesen, besiegen die Elektronik, können „den kriminellen Verstand wegerschaffen“, bekommen was sie wollen, retten Menschenleben, verhelfen der Polizei durch innere Eingebungen zu Festnahmen...



Bild oben: Advance Nr. 146/2002

In der *Advance*, Ausgabe 146 aus dem Jahr 2002, Seite 20 schildert ein *Operierender Thetan* der Stufe V, wie er ein Geistwesen aus einem Bürogebäude vertrieb und somit mehrere junge Frauen, mit denen er arbeitete und die sich „komisch fühlten“, Erleichterung verschaffte. In dem Bericht der mit D.C. gezeichnet ist, schildert der OT V, unter der Überschrift „*Einem unwillkommenden Arbeiter wird gekündigt*“ auszugsweise folgendes:

„Ich sagte den anderen, ich würde an diesem Abend länger bleiben und einmal nachsehen. Später am Abend ging ich in das Zimmer, über das sie sich beschwert hatten. Nicht ganz überraschend nahm ich eine Gestalt wahr, die etwas wie ein Geist aussah und in einem weißen Arztkittel an einem Schreibtisch am Ende des Zimmers saß. Das Bürogebäude war früher eine medizinische Forschungseinrichtung gewesen, und diese Gestalt sah etwas durch, das wie Unterlagen oder klinische Berichte aussah. Er sah auf, verärgert über die Unterbrechung, wie er es vorher sicherlich oft bei jedem getan hatte, der ihn gestört hatte. Feindseligkeit ging von ihm aus, er war sicherlich niemand, mit dem ich gern im selben Zimmer wäre. Ich sah ihm jedoch in die Augen und duplizierte ihn einfach. Als ich dann wusste wer er war und warum er immer noch dort war, gab ich ihm eine vollständige Bestätigung, und er ging weg. Das war alles! Ein paar Tage später, nachdem wieder einige der jungen Frauen länger geblieben waren, fragte ich eine von ihnen ganz nebenbei, ob es am Abend wieder Schwierigkeiten wie früher gegeben hätte. Sie sah mich erleichtert an und sagte nein, sie hätte mit anderen darüber gesprochen und sie wären sich einig, dass es, egal was ich gemacht hatte, jedenfalls dieses Etwas vertrieben hatte.“

In der gleichen Ausgabe der *Advance* besiegt ein anderer OT V mit Kürzel D. M. die leeren Akkus eines Mobiltelefon. Seine Tochter war auf dem Rückweg von der Großmutter und da sie seit Stunden überfällig war, machte sich der OT V verständlicherweise Sorgen. Er wusste aber auch, dass die „*Telefonbatterie*“ schwach war und die Tochter das Aufladegerät nicht mit hatte. Der *Operierende Thetan* löste das Problem wie folgt (auszugsweise):

„...Also beschloss ich: „Batterie oder nicht, ich bin OT V, und meine Kommunikation dringt durch.“ Ich beabsichtigte, dass sie mich anrufen würde. Zwei Minuten später klingelte mein Mobiltelefon. Sie rief mich mit ihrem Mobiltelefon mit der „leeren“ Batterie an, das sich wunderbarerweise selbst wieder eingeschaltet hatte. Sie wollte mir Bescheid sagen, dass sie im Verkehrsstau steckte und alles in Ordnung war. Wir plauderten ein paar Minuten, und dann ging das Telefon wieder nicht mehr. So muss man operieren!“

Die Möglichkeit, dass sich der Akku des Telefons vielleicht inzwischen wieder einigermaßen erholt hatte und dieses Gespräch möglich machte, kam wohl dem OT V nicht in den Sinn. Der Schreiber scheint es seinen OT-Fähigkeiten zuzusprechen.

In der gleichen Ausgabe der *Advance* wird durch den Erzähler deutlich, dass man sogar in der Lage ist Eingriff in die Zeit zu nehmen und Strahlen auszusenden um damit einen schweren Unfall zu vermeiden.

Nach einem Abschluss eines Kurses für professionelle E-Meter Handhabung fuhr das Ehepaar in einen kurzen Urlaub um mit den Fahrrädern die Natur zu erkunden, so der Bericht unter dem Titel „*Ein Urlaub- und Menschen das Leben- gerettet*“.

Nachdem Sie sich wieder im Auto befanden und an einer Bundesstraßen-Zufahrt auf das Einfahren warteten, „*rasten zwei 16-rädrige, massive Kieslaster*“ um eine „*unübersichtliche Kurve an einer Kuppe*“ direkt auf das Paar im Auto zu.

Der Erzähler weiter:

„Die Stahlungetüme stürmten voran und nahmen von uns nicht die geringste Notiz. Durch einen Zusammenstoß wären wir in die Bäume und Felsen an der Seite gedrückt worden; Es wäre nichts von uns übrig geblieben. Ich verlangsamte die Zeit, legte den Rückwärtsgang ein und rollte etwa drei Meter zurück, damit sie vorbeifahren konnten. Dröhnende Auspuffrohre zerstörten die Stille. Sicherlich würde der Lastwagen an uns vorbeigelangen. Plötzlich kreischten Bremsen und blauer Rauch quoll aus dem Lastwagen, der uns am nächsten war. Seine Hinterräder blockierten, wodurch er mit tölichem Rutschen auf uns zu drehte. Wir hatten keinen Platz mehr, aber wir hatten Zeit. Der Augenblick verlängerte sich und wir knallten doppelte Drückerstrahlen in den Lastwagen. Dadurch wurde das Schleudern angehalten und der Rumpf wieder auf die Spur gebracht. (..)“

Zahlreiche Berichte von OTs der Scientology beschäftigen sich mit inneren Eingebungen, welche die Thetanen plötzlich über bevorstehende Straftaten hatten.

Hierbei halfen Sie der Polizei, wie der Auszug des nachfolgenden Bericht aus der Advance 148/2003, Seite 16 zeigt. Dieser trägt den Titel „*Mit OT Knowingness der Polizei geholfen*“:

“Eines Abends hatte ich das schlechte Gefühl, dass jemand in dieser Nacht irgendwo einbrechen wollte. Ich wusste nicht wo, aber das es mit Geld zu tun hatte. Etwa um 1 Uhr in der Nacht saß ich in der Küche und nahm die Richtung des Gefühls auf. Ich rief die Polizei an und sagte, dass zwei Burschen bei einer Stelle einbrechen wollten, wo Geld gewechselt wurde. Die Polizistin fragte mich, wo ich sei und woher ich das wisse. Ich sagte ihr, ich könne es von dort, wo ich war, „sehen“. Sie schickte einen Wagen dorthin, und innerhalb von ein paar Minuten verfolgten sie diese Burschen. (..) Ich hatte diese Fähigkeiten vor den OT Stufen nicht. Daher sollte jeder lieber schnell die OT Stufen machen, da sie für die Welt sehr hilfreich sind!“

In der Ausgabe der Advance 141 aus dem Jahr 2001 schildert ein OT auf der Seite 18f wie das 15-jährig anhaltende Herzproblem seines Vaters plötzlich verschwand:

„Ich wohnte sehr weit von meinem Eltern entfernt auf der anderen Seite des Planeten und hatte eine Zeit lang nichts von ihnen gehört. Ich machte mir Sorgen wegen meines Vaters, denn es ging ihm schon lange schlecht. Ich nahm meine Sorgen wegen ihm in mein Auditing auf. Eines Tages, etwa eine Woche später, erhielt ich einen Brief von ihm. Er ist kein Scientologe und hatte vorher nie eine Realität über irgendetwas Spirituelles ausgedrückt. In seinem Brief sagte er jedoch, dass er tatsächlich 15 Jahre lang eine Herzkrankheit hatte, aber irgendwie wusste, dass es ihm besser ging. Also suchte er einen Arzt auf, der ihn untersuchte und sagte, dieses lange bestehende Herzproblem sei vollkommen verschwunden- er hatte jedoch keine Erklärung dafür. Mein Vater sagte, er wisse, dass ich an ihn gedacht hatte und dass es etwas mit dem zu tun habe, was ich in der Scientology mache, und er wolle mir das Ergebnis mitteilen: er sei jetzt gesund. Sein Herzproblem ist auch nie wieder zurückgekommen!“

Bei den Erzählungen in den Scientology-eigenen Schriften, konnte ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass es sich hier um schlecht dargestellte Science-Fiction pur handelt.

Am letzten hier dargestellten Fall mit dem herzkranken Vater stellt sich mir die Frage: Wenn man sich Sorgen macht, warum ruft man den Vater dann nicht einfach an? Insbesondere, wenn man weiß, dass es ihm schon lange schlecht geht.

IV. Die Schritte zu OT und OT VIII enthüllen angeblich die Wahrheit, doch diese Wahrheit kann teuer sein

In verschiedenen Ausgaben der Advance sind die „Schritte zu OT“ aufgeführt, unter anderem in der Nr. 145/2002 Seiten 22 und auf den Einlegeblättern in der Mitte des Magazins mit dem

Beitragsformular zum Beitritt des OT-Klubs, sowie in der Advance Ausgabe 141/2001 Seiten 14 und 15 sowie deren Einlegeblätter.

Die Beispiele sind jeweils ähnlich dargestellt in 8 oder auch 10 Schritten.
Für Clears gibt es besondere Verfahrensweisen.

In Kürze aus diesen genannten Quellen dargestellt ergibt sich, dass der Beitritt zum Klub „*Ich will OT werden*“ per Mitgliedsantrag gestellt wird.
Solche Anträge sind in den Broschüren oftmals beigelegt oder eingehaftet.

Man kann Aufklärungsabende in der AOSH Europa oder der nächstgelegenen Scientology-Org besuchen und sich Informationen holen, auch beim Vorstandsvorsitzenden Religious Technology Center direkt, über den beschleunigten Weg zu OT.
OT-Aufklärungsabende finden in ganz Europa statt.
Während man in der Org ist, besteht die Möglichkeit sich das Video zum Goldenen Zeitalter der Technologie für OTs anzusehen.

Um sich eine *Fallanalyse* und ein *Fallprogramm des Goldenen Zeitalters* geben zu lassen kann man sich mit der AOSH Europa in Verbindung setzen und innerhalb weniger Tagen erhält man seine *Fallanalyse des Goldenen Zeitalters der Tech* und man kann mit dem Programm beginnen, dass einen von A nach B zum OT bringt.

Bei der AOSH oder der örtlichen Org schreibt man sich zum *Hubbard Solo-Auditorkurs Teil Eins* ein. Hier wird man zum Fachmann der E-Meter Handhabung gemacht.
Es ist eine umfassende Ausbildung aller Kurse in Scientology.
Im *Solo-Checksheet* werden alle E-Meter Übungen „*fünf Mal, - öfter als in jedem anderen Auditoren-Ausbildungskurs*“ gemacht.

Mit *Übungen des Goldenen Zeitalters der Tech*, werden weiterhin wichtige Auditingfertigkeiten erreicht.
Es werden auch immer wieder technische Ausbildungsfilme (u.a. TR 12, Der Solo-Auditor) von L. Ron Hubbard angesehen, damit erlernt wird, das man „*bei sich selbst hundertprozentige Standard Tech*“ anwendet.

Wenn man die Ausbildung zum *Solo-Auditor* vor dem Goldenen Zeitalter der Tech für Ots (Juni 1996) gemacht hat dann macht man den *Solo-Auditor-Gewissheitskurs*.

Man soll sich das *Auditing der OT Vorbereitungen* geben lassen. Hierbei wird für „*jeden individuellen Fall*“ ein genaues Programm erstellt und zwar für diejenigen Aktionen, die man benötigt, um es auf die OT Stufen zu schaffen „*nicht mehr und nicht weniger*“.

Sobald man mit den OT Vorbereitungen fertig ist, soll man durch den *Solo-Auditor Kurs Teil Zwei* gehen. Darin soll vermittelt werden wie man perfekt die *Solo-Auditingfertigkeiten* anwendet.
Dies dient der „*eigenen Fallbereinigung*“.
Spezielle Fallüberwacher, die besonders dafür ausgebildet sind, mit den Solo-Auditoren umzugehen, stehen dem Probanden bei, wie er seinen eigenen Fall auditiert.

Sobald *Solo Teil Zwei* abgeschlossen ist geht es direkt zur *OT-Eignungsüberprüfung*.
Das, so wird versprochen, „*ist ein schneller Zyklus und sollte nicht länger als ein Intensiv dauern. Er kann viele Stunden pro Tag intensiv gegeben werden.*“

In der Advance 141/2001 Seite 15 wird der Schritt 10 wie folgt dargestellt:

“**WENN DER SOLO-STUDENT SEINE KOMPETENZ ALS SOLO-AUDITOR ZEIGT UND BEIM SOLO-AUDITING GEWINNE GEHABT HAT, WERDEN IHM VOM SOLO-FALLÜBERWACHER SEINE ‚FLÜGEL‘ VERLIEHEN**“- L. Ron Hubbard
*Diese Schritte sind einfach, sie sind schnell und direkt, denn sie sind standardgemäß.
Sie müssen heute nur die ersten Schritte davon machen, und L. Ron Hubbards machtvolle Solo-Technologie holt sie von dort aus ab.*“

(Großschrift im Original)

Um die „*völlige spirituelle Wahrheit und die himmelhohen OT-Fähigkeiten*“ (4) zu erreichen braucht man eigentlich die Stufe New OT VIII.

Denn diese Stufe „*öffnet das Tor zur Wahrheit*“ (4) und hiermit erhält man das Wissen über die Macht als Operierender Thetan.

In einer Ausgabe einer anderen Scientologyeigenen Broschüre, der sogenannten „*Freewinds*“, benannt nach dem gleichnamigen Scientologyeigenen Schiff auf dem entsprechende Ausbildung angeboten und angewandt wird, geben OTs der Stufe VIII entsprechende Tipps, wie man schneller die „Brücke“ hinaufkommt. (5)

Immer wieder kommt die Empfehlung die „*OT-Hatting-Kurse*“ zu absolvieren.

Irit Pillo, ein OT VIII erläutert an dieser Stelle:

„*Viele Dinge trugen zu dem bei, wo ich jetzt bin, und zu den neuen Fähigkeiten, die ich als OT habe. Die eine Sache, die ich erwähnen möchte, ist OT-Hatting. Während der letzten vier Jahre habe ich sieben OT-Hatting-Kurse absolviert.*“ (5)

OT-Hatting und der *OT Debug-Service*, so wird es ebenfalls in der *Freewinds*-Ausgabe erwähnt, sind für „*Tausende von Scientologen die Startrampe die Brücke hinauf.*“

Es gibt 23 *Freewinds*-Hatting-Kurse und die Ausbildungszeit beträgt zwischen 3 und 30 Tagen. (6)
Es besteht die Möglichkeit sie im Kurs-Paket zu buchen.

Die Preise sind unterschiedlich.

Im Paket enthalten ist eine Woche Unterkunft auf der *Freewinds*, Kost und exklusive Unterhaltung.

Das OT-Hatting-Einführungspaket ist erhältlich mit **einem** der folgenden OT-Hatting-Kursen:

Der Weg zur Unendlichkeit; Geheimnisse des MEST-Universum; Whole Track; Time Track of Theta; Das Wahrnehmen der Wahrheit; Fähigkeits-Kongress; Phoenix Lectures; Kongress über den Zustand des Menschen- wurde zum Sonderpreis für 1.810,78.- US-Dollar angeboten.

Hierbei wurde eine Ersparnis von 1.285,79.- US-Dollar extra herausgestellt.

Und es wurde erwähnt, dass im Preis die LRH-Vortragsreihen für die OT-Hatting-Kurse nicht mit eingeschlossen seien. (7)

Das Einführungspaket für den OT Debug-Service betrug 4.951,28.- US-Dollar, wobei eine Ersparnis von 2.413,14.- US-Dollar extra erwähnt wurde. (7)

Lesen Sie auch unseren Beitrag: **Scientology und seine „erwarteten Spenden“ für die Operierende Thetan - (OT-) Ausbildung.**

Quellenangaben und Begriffserläuterungen :

- (1) Scientology-eigene Broschüre **Advance**, Ausgabe 146/2002, Seite 24: „*Gehen Sie durch die Feuerwand zu den höchsten Zuständen von OT.*“
- (2) Scientology-eigene Broschüre **Advance**, Ausgabe 146/2002, Seite 17: „*Clears- Steigen Sie durch die Feuerwand.*“
- (3) Scientology-eigene Broschüre **Advance**, Ausgabe 148/2003, Seite 21: „*Durchbohren Sie die Feuerwand, machen Sie OT III.*“
- (4) Scientology-eigene Broschüre **Freewinds**, Ausgabe 46/2002, Seite 15: „*Gehen Sie hinauf zu New OT VIII Wahrheit enthüllt.*“
- (5) Scientology-eigene Broschüre **Freewinds**, Ausgabe 46/2002, Seite 12: „*Tipps von New OT VIIIs..*“
- (6) Scientology-eigene Broschüre **Freewinds**, Ausgabe 46/2002, Seite 16,17
- (7) Scientology-eigene Broschüre **Freewinds**, Ausgabe 46/2002, Einlage Angebot „*Beschleunigen Sie ihren Fortschritt zum OT Zustand.*“
- (8) Church of Scientology International: Was ist Scientology?, New Era Publications International, Kopenhagen 1993, S. 566 (nachzulesen auch in „Die Scientology-Organisation- Gefahren-Ziele-Praktiken“, BMI)
- (9) Hubbard, L. Ron: Scientology - Die Grundlagen des Denkens, New Era Publications International, Kopenhagen 1992, S. 73 (nachzulesen auch in „Die Scientology-Organisation- Gefahren-Ziele-Praktiken“, BMI)

AUDITOR= laut Scientology: „Jemand, der zuhört, vom lateinischen audire, was „hören“ oder „zuhören“ bedeutet. Ein Auditor ist jemand der darin ausgebildet ist und qualifiziert ist, Auditing mit einer Einzelperson – dem Preclear – zu deren Erkenntnis und Befreiung auszuüben, um ihr dabei zu helfen, ihren reaktiven Verstand zu überwinden.“ (Ursprung München Nr. 285/2000 Seite 2)

CLEAR= laut Scientology: Ein Wesen, das seinen eigenen Reaktiven Verstand nicht mehr hat.
Der Name eines Zustands, der durch Auditing erreicht wird, oder ein Mensch, der diesen Zustand erreicht hat.
Ein Clear ist vernünftig und nicht aberriert, insofern er die bestmöglichen Lösungen findet, wie er es auf der Grundlage der Informationen kann, die er hat, und von seinem Gesichtspunkt aus (Advance 141/2001, Seite 24).

OT Vorbereitungen= laut Scientology: Ein maßgeschneidertes Auditingprogramm, das dazu bestimmt ist, Fallbereiche in Ordnung zu bringen, die einem auf den OT-Stufen Schwierigkeiten bereiten könnten. (Advance 141/2001, Seite 24).

OT Eignungsüberprüfung= laut Scientology: Eignung für die OT Stufen wird dadurch bestimmt, dass man ein FPRD-Confessional besteht, wofür man mit einem Schein „Eignung für die OT Stufen“ belohnt wird. (Advance 141/2001, Seite 24).

Thetan= laut Scientology: die Person selbst- nicht ihr Körper oder ihr Name, das physikalische Universum, ihr Verstand oder irgendetwas anderes; das, was sich bewusst ist, bewusst zu sein; die Identität die das Individuum ist. (Advance 141/2001, Seite 24).

Theta= laut Scientology: Energie, die dem Leben oder einem Thetan eigen ist und auf Materie im physikalischen Universum einwirkt...(Advance 141/2001, Seite 24).

Operating Thetan (OT)= laut Scientology: ein Thetan, der exterior ist und einen Körper haben kann, aber nicht muss, um Gedanken, Leben, Materie, Energie, Raum und Zeit zu kontrollieren oder mit ihnen umzugehen. (Advance 141/2001, Seite 24).

OT-Komitee= laut Scientology: Ein Komitee, das von den OTs im Feld einer Organisation gebildet wird, die mit der Organisation zusammenarbeiten, um den Zweck zu erreichen: L. Ron Hubbard zu helfen, die Kräfte, Interessen und Mittel von OTs zum größten Wohl für die Scientology zu organisieren und zu lenken (Advance 141/2001, Seite 24).

Brücke= Laut Scientology: Der Weg zu Clear und OT, der auch als The Bridge, Gradkarte bezeichnet wird oder als die Klassifizierungs-, Gradierungs- und Bewusstseinskarte. Es ist ein Begriff, der aus der früheren Zeit der Dianetik stammt, um die Reise von Nichtwissen zu Enthüllung zu symbolisieren (Advance 141/2001, Seite 24).

C/o sto/Aufklärungsgruppe Krokodil 04/2006